



NOCH TROTZT DIE BAHNBRANCHE DEN GEOPOLITISCHEN VERWERFUNGEN, RAILINDEX DEUTET LEICHTEN OPTIMISMUS AN

Trotz eruptiver US-Zollpolitik, dem neuen Krieg im Iran und Störungen der Lieferketten steigt der Railindex um neun Zähler auf fünf Punkte. Dazu erklärt Maria Leenen CEO SCI Verkehr: „Die Bahnbranche reagiert strukturell träge und ist dadurch etwas resilienter. Zwar ist die Auftragslage weiterhin schlecht, aber die Erwartungen sind nicht mehr so pessimistisch wie zum Jahreswechsel. 44% der Entscheider gehen für die mittelfristige Zukunft von einer Steigerung des Auftragsvolumens aus.“

SCI Rail Business Index

Vierteljährlicher Indikator zur wirtschaftlichen Lage und Zukunft der weltweiten Bahnindustrie

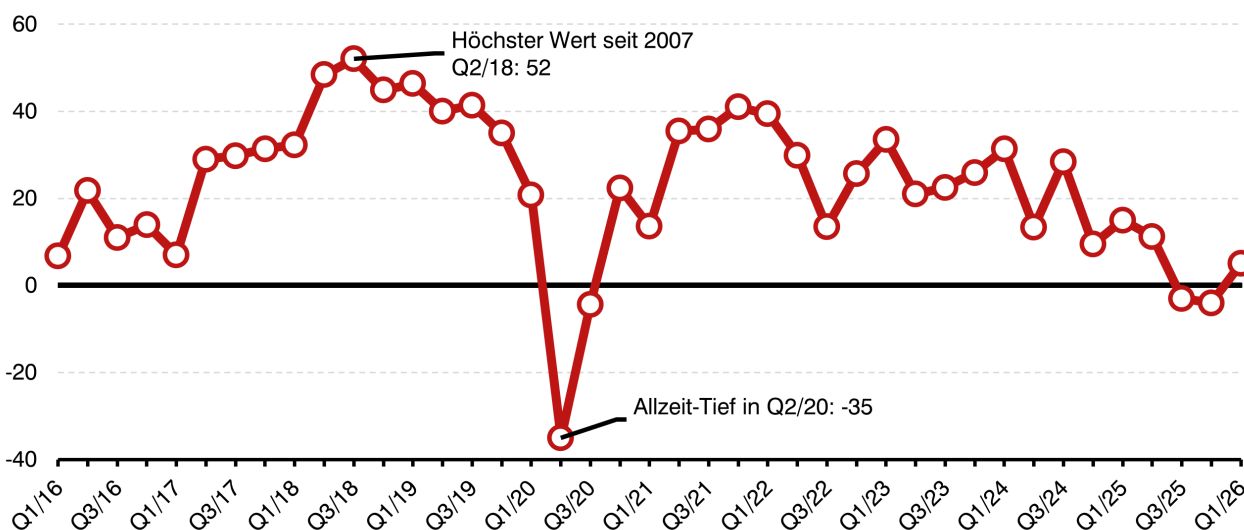
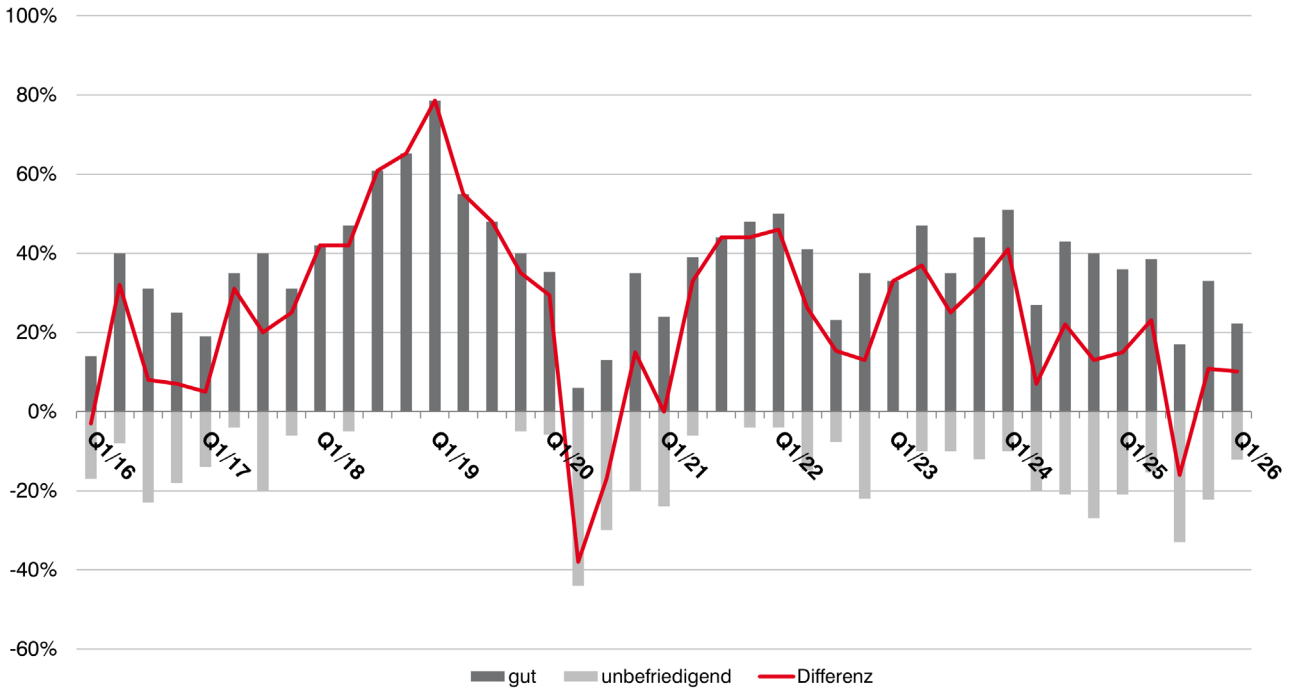


Abbildung 1: SCI Rail Business Index; Quelle: SCI Verkehr GmbH



Entwicklung der aktuellen Geschäftslage



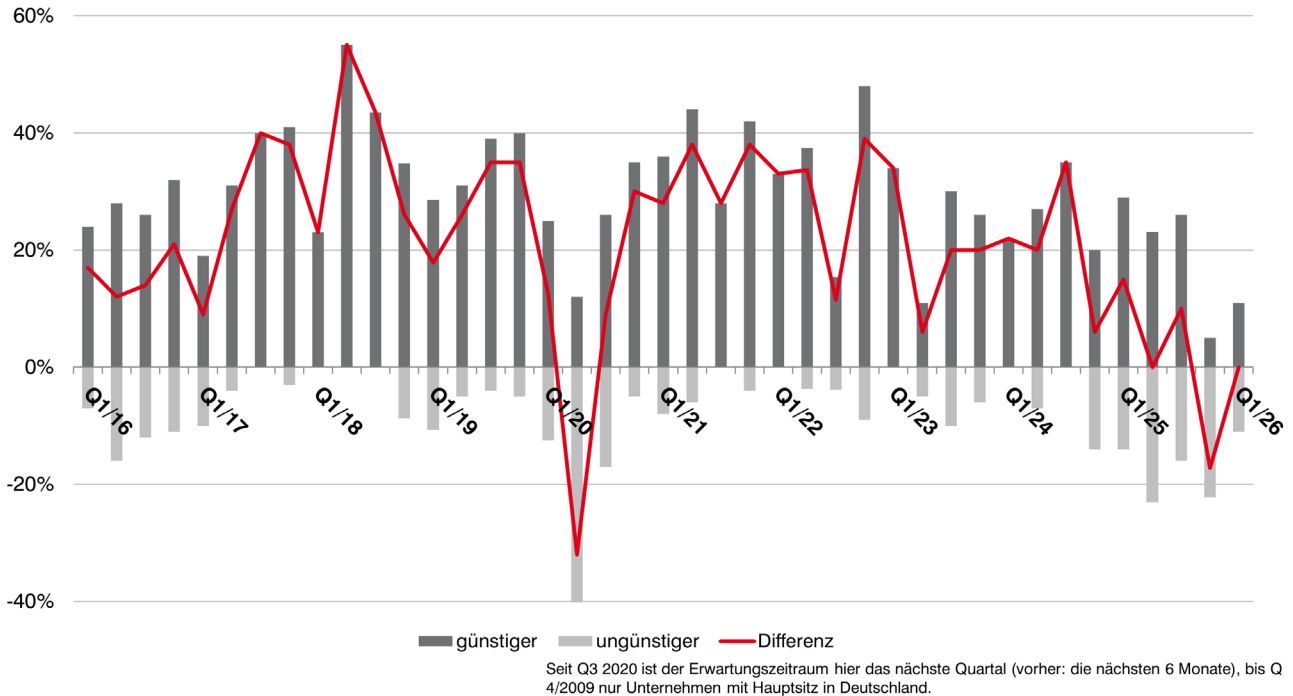
Quelle: SCI Verkehr GmbH

Abbildung 2: Entwicklung der aktuellen Geschäftslage; Quelle: SCI Verkehr GmbH

Globale Verschiebungen bedeuten für Geschäfte und Investitionen ein Sowohl-als-auch an positiven und negativen Veränderungen. Der starke Pessimismus des letzten Quartals (Erwartete Geschäftsentwicklung in Q4/25 bei – 17%) war überzogen. Die Gesamtbewertung für die aktuelle Geschäftslage bleibt unverändert im positiven Bereich bei insgesamt 10%. Aber die Anzahl derer, die die Lage als gut einschätzen sinkt leicht auf 22%; dafür ausgleichend auch die Anzahl derer, die die Geschäftslage als unbefriedigend bewerten (-12%). Aktuell ist die Geschäftslage stabil: Zwei Drittel aller Befragten sehen eine saisonübliche Situation.



Erwartete Geschäftsentwicklung im nächsten Quartal



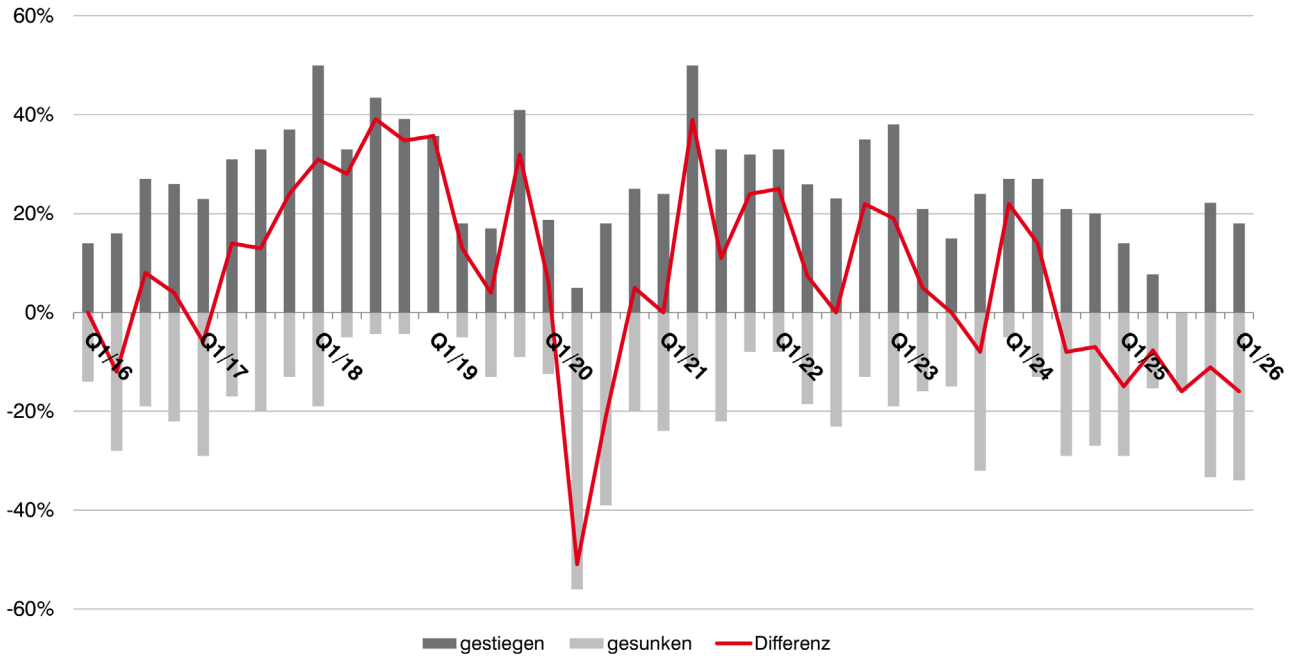
Quelle: SCI Verkehr GmbH

Abbildung 3: Erwartete Geschäftsentwicklung im nächsten Quartal; Quelle: SCI Verkehr GmbH

Es wird besser - das meinen doppelt so viele der Befragten wie im vorigen Quartal (aktuell bei 11% gegenüber 5% in Q4/25). Zwar sind das im Vergleich zum Jahresbeginn 2025 weniger als die Hälfte (Q1/25 mit 29%), aber immerhin folgen hier auf die düsteren Erwartungen vor dem Jahreswechsel offenbar realistischere Planungen. Für die erwartete Geschäftsentwicklung im nächsten Quartal liegt der Gesamtwert dennoch nur bei null.



Nachfrage nach Produkten und Leistungen



Quelle: SCI Verkehr GmbH

Seit Q3 2020 ist der Bezugszeitraum für diese Frage das letzte Quartal (vorher: die letzten 6 Monate)
Bis Quartal 4/2009 Umfrage nur bei Unternehmen mit Hauptsitz in Deutschland durchgeführt.

Abbildung 4: Nachfrage nach Produkten und Leistungen; Quelle: SCI Verkehr GmbH

Die Nachfrage nach Produkten und Leistungen – rückblickend auf die letzten drei Monate – ist der schwächste Punkt (-16%) auch im aktuellen Spektrum. Seit mehr als einem Jahr zeigt sich eine Tendenz zu einer Art Negativ-Sockel im Auftragsbereich. Die Nachfrageseite scheint keinen Anlass zu Optimismus zu geben, zu viele halten das Geld fest.



Geschätzte jährliche Entwicklung des Auftragseingangs 2026 und mittelfristige Zukunft in den kommenden 3-5 Jahren

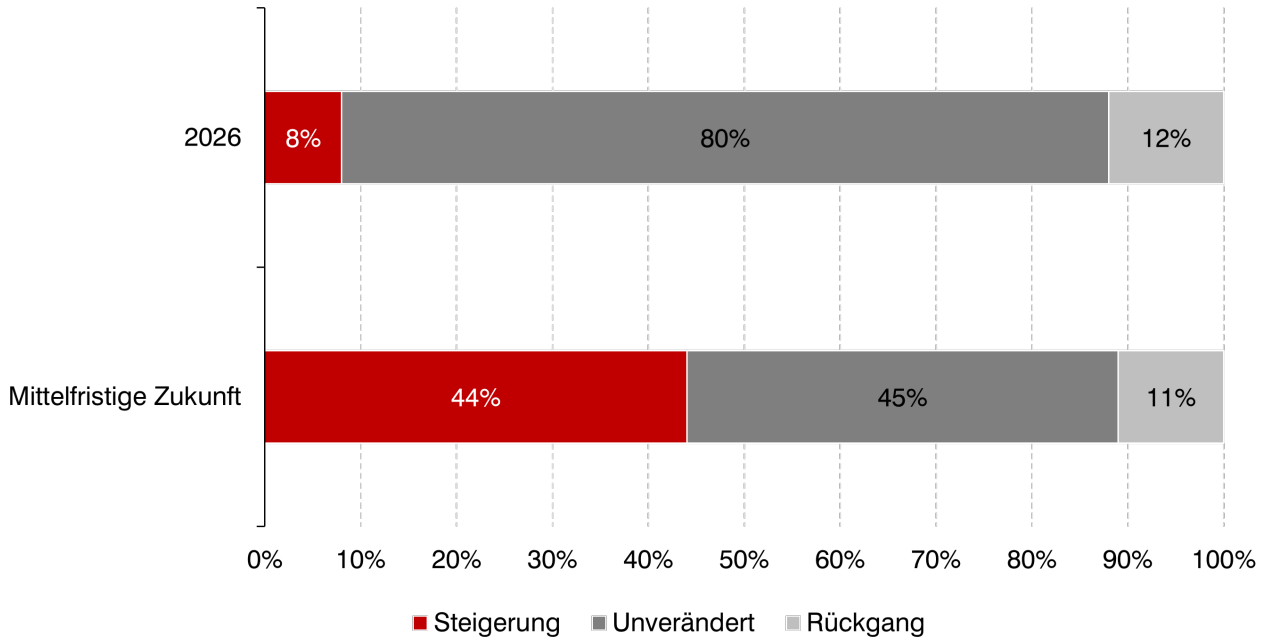


Abbildung 5: Entwicklung des Auftragseingangs 2026 und mittelfristige Zukunft; Quelle: SCI Verkehr GmbH

Die Einschätzung der Befragten zu der voraussichtlichen Entwicklung des Auftragseingangs für 2026 einerseits und die mittelfristige Zukunft in den kommenden 3-5 Jahren andererseits zeigt einen erstaunlichen Gap: Mittelfristig wird mit einer Steigerung der Aufträge gerechnet, während sich offenbar kaum jemand traut, eine optimistische Aussicht auf das Jahr 2026 insgesamt zur Grundlage der Planung zu machen. Vermutet werden könnte, dass die Perspektiven der Unternehmen deutlich positiver sind als die von aktuellen Krisen und Unsicherheiten geprägten Stimmungen.



SCI GLOBAL RAIL INDEX

Der SCI GLOBAL RAIL INDEX basiert auf ca. 100 Meldungen von repräsentativen Unternehmen aus der weltweiten Bahnbranche. Die Unternehmen werden regelmäßig gebeten, ihre gegenwärtige Geschäftslage zu beurteilen und ihre Erwartungen für die kommenden sechs Monate mitzuteilen. Sie können ihre Lage mit "gut", "befriedigend" oder "schlecht" und ihre Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monaten als "günstiger", "gleichbleibend" oder "ungünstiger" kennzeichnen. Der Saldowert der gegenwärtigen Geschäftslage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "gut" und "schlecht", der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten "günstiger" und "ungünstiger". Das Geschäftsklima ist ein transformierter Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen.



Kata Borbély
SCI Verkehr GmbH
Schanzenstraße 117
20357 Hamburg
Tel.: +49 40 507 197 18
Mail: k.borbely@sci.de